

Gesprächsnotiz

Datum: 28.01.2025

Ort: Stadt- und Regionalbibliothek Cottbus

Teilnehmer: Frau A. Kornek (Mitarbeiterin der Bibliothek),
Frau B. Richter (Vertreterin des Beirates für Menschen mit Behinderungen)

Anliegen des Gesprächs:

Der Beirat ist interessiert an einem Austausch von Informationen mit Mitarbeitern der öffentlichen städtischen Einrichtungen zu Themen:

- Ist Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen gegeben?
- Welche Erfahrungen gibt es in der Umsetzung der Möglichkeiten?
- Welche Schwierigkeiten gibt es?
- Gibt es Zukunftsideen?

Wir trafen uns im Gebäude der Stadt- und Regionalbibliothek. In sehr angenehmer Atmosphäre entwickelte sich ein offenes Gespräch zu wichtigen Eckpunkten, die für eine Teilhabe erforderlich sind.

Inhalte des Gesprächs:

Zuwegung:

Der gesamte Nutzungsbereich ist barrierefrei und gut erreichbar auch für Rollstuhlfahrer.

(Aufzug von der Straße über alle Etagen; Behindertentoilette im Obergeschoss; in den Etagen sind die Themenbereiche mit entsprechendem Abstand zur Begehung; Übersichtlichkeit der Themenanordnung mit entsprechender Beschilderung;)

Das Leitsystem zu den verschiedenen Bereichen ist gut lesbar für Lesende. Auf jeder Etage gibt es einen Mitarbeiterarbeitsplatz für Beratung, Unterstützung und Hilfestellung für die Anliegen der Besucher.

Ausleihe:

Es gibt mehrere Möglichkeiten der Ausleihe:

- Direkte Auswahl aus den ersichtlichen Regalen (Bücher auch in einfacher Sprache und im Großdruck, Hörbücher, Filme, Zeitschriften, u.a.)
- Recherche in den vorhandenen PC's und an anderen digitalen Medien
- Onlineausleihe

Die Bibliothek ist gut verankert in einem Netzwerk mit anderen Bibliotheken im Land und darüber hinaus. Mit der Blindenbibliothek in Leipzig besteht ein Kooperationsvertrag. Somit gibt es vielfältige Nutzungsmöglichkeiten, auch für Blinde und Sehbehinderte. Mitarbeiter des Hauses beraten und helfen bei der Ausleihe.

Weitere Angebote an Interessierte mit Behinderungen

- Kooperation mit der Spreeschule – regelmäßige Nutzung von Klassen mit ihren Lehrern zu Vorlesestunden; besonders beliebt ist das Bilderbuchkino
- Lea – Leseclub: An einem Freitag im Monat von „Macht Los e.V.“ genutzt zum gemeinsamen Lesen von Büchern in leichter Sprache
- Frauenlesekreis: Jeden Donnerstag treffen sich Migrantinnen zum gemeinsamen Lesen (meist in Büchern in leichter Sprache)
- Weitere öffentliche Veranstaltungen organisiert und begleitet vom Förderverein

Innerhalb der Sprachabteilung der Bibliothek gibt es einen Bereich „leichte Sprache“. Die in leichter Sprache geschulte Mitarbeiterin bearbeitet entsprechende Texte (z.B. Homepage).

Zusammenfassung:

- Die Bibliothek bietet vielfältige Nutzungsmöglichkeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen für eine Teilhabe am kulturellen Leben. Diese können allein, in Gruppen, selbständig oder mit Unterstützung durch Mitarbeiter genutzt werden.
- Gegenwärtig sind die im Haus vorhandenen PC`s ohne Sprachoption und ohne Textvergrößerung nutzbar. Es soll im Haus geprüft werden, ob diese Optionen geschaffen werden können.
- Bei Umgestaltungen im Haus werden Möglichkeiten zur Orientierung für Nichtlesende berücksichtigt (Piktogramme o.a.)
- Festgehalten wird: Bei künftigen Bauplanungen wird der Beirat für Menschen mit Behinderungen in den Planungsprozess einbezogen.

Brita Richter